

Titel der Maßnahme: Neubau Fitnessgebäude Ruderclub 1920eV

**Antragsteller: Stadt Beeskow, Berliner Str. 30, 15848 Beeskow
Te.. 03366/ 422 35, mail: kerstin.bartelt@beeskow.de**

1. Einordnung in die Entwicklungsstrategie Oderland

Stärkung der regionalen Wirtschaft

Wertschöpfungsketten, Existenzgründungen, Rückkehrer, regionale Produkte, neue Verfahren, touristische Angebote, lokales Handwerk/ Gewerbe, Fachkräftesicherung

Zukunftswege in die Daseinsvorsorge

Bildung, Betreuung, Infrastruktur, Versorgung, Dienstleistung, Sport, Freizeit, Mobilität

Dorf- und Alltagskultur beleben

Dorfentwicklung, Dorfgemeinschaft, kulturelle Aktivitäten/ Angebote

Klimaschutz und Natur gestalten

Erneuerbare Energien, Ressourceneffizienz, Wissensbasis für Klimaschutz, Erhalt von Naturgütern und Kulturlandschaften, Natur- und Umweltbildung



Standort des Neubaus



Ruderbootshaus

2. Ausgangslage

Auf dem Grundstück Uferstr. 18d der Stadt Beeskow befindet sich das historische Ruderbootshaus, das in den 1930-er Jahren errichtet und 2007 saniert wurde. Dieses Gebäude war das erste in Deutschland mit kompletter Fassadengestaltung aus Eternit-(Faserzement) Platten und hat einen interessanten architektonischen Stil.

In den 1980-er Jahren wurde zusätzlich ein Gebäude für den Ruderverein errichtet, das Aufenthaltsräume und ein Trainingsbecken enthielt. Nach 1990 konnte der Sportraum weiterhin vom Ruderverein für Trainingszwecke, insbesondere für die Winterzeit, genutzt werden.

Die Stadt Beeskow hat mit eigenen Angestellten die Pension „Bootshaus“ erfolgreich betrieben. Das Objekt soll aber ab Ende 2018 komplett verpachtet werden. Die Nutzung des vorhandenen Trainingsraumes durch den Ruderverein kann damit nicht mehr garantiert werden. Da der Trainingsbetrieb das ganze Jahr läuft, ist die Schaffung entsprechender Räume drin-

gend erforderlich. Deshalb soll ein separates Gebäude mit Fitnessraum, Umkleieräumen und Sauna neu errichtet werden. Die Herstellung dieser Räumlichkeiten wirkt nicht nur saisonverlängernd, sondern gewährleistet das Training für das gesamte Jahr. Die vorhandene Garage stellt sich als städtebaulicher Misstand dar.

3. Ziel

Den Ruderclub Beeskow 1920 e.V. gibt es mit einigen Unterbrechungen seit 1920. Er ist im Vereinsleben der Stadt sehr aktiv und hat bereits viele überregional erfolgreiche Sportler hervorgebracht.

Durch die Errichtung des Fitnessgebäudes soll dem Ruderclub weiterhin ermöglicht werden, den für die Ausübung des Rudersports erforderlichen Kraftsport durchzuführen und das Wintertraining weiterhin zu ermöglichen.

Durch die Errichtung des neuen Gebäudes wird das Landschaftsbild, auch aus Richtung der Spree aufgewertet und so der Erlebnisraum Spree aufgewertet.

Die Nutzung des Objektes soll auch anderen Vereinen ermöglicht werden. Dafür soll eine Kooperation mit anderen Vereinen erfolgen.

In den Beeskower Vereinen ist das ehrenamtliche Engagement sehr wichtig. Gerade im ländlichen Raum kann auf ehrenamtliche Tätigkeit im Freizeitbereich nicht verzichtet werden. Durch die Ehrenamtszentrale wird versucht weitere Ehrenamtler zu aktivieren und zu vermitteln. Durch die Schaffung guter baulicher Voraussetzungen, werden hier die Grundlagen für einen engagierten Einsatz vorbereitet.

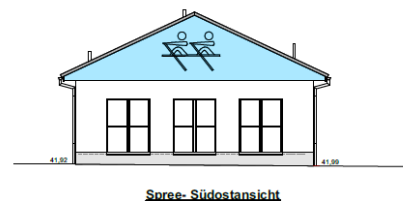
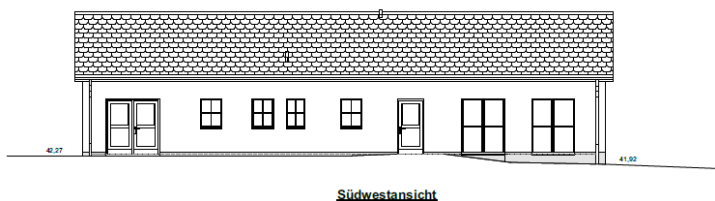
4. Umsetzung

Das geplante Gebäude gliedert sich in einen Fitnessraum und Sozialteil mit Umkleide, WC, Waschraum für Herren und Damen, Behinderten WC und Sauna mit Vorraum.

Das Gebäude bietet für 10 männliche und 10 weibliche Nutzer Platz.

Durch die Nähe zur Spree wird das Gebäude auf Pfählen mit einer Stahlbetonplatte gegründet. Die Außenwände bestehen aus Porenbeton und das Dach wird als flaches Satteldach ausgebildet. Da sich das Grundstück im Denkmalschutzbereich und im Erhaltungsgebiet der Stadt befindet, müssen die Festsetzungen der Ortsgestaltungssatzung eingehalten werden.

Im Gebäude ist ein behindertengerechtes WC integriert, auch die Sauna ist barrierefrei nutzbar. Durch die Errichtung einer Rampe kann der barrierefreie Zugang gewährleistet werden.



5. Effekte/ Wirkungen

Durch die verbesserten Trainingsbedingungen wird das Vereinsleben gestärkt. Der Verein bringt sich in jedem Jahr sehr stark in das Kietzfest ein. Hier stellt der Verein seine Arbeit und Trainingsergebnisse vor und Interessierte können sich in einer Ruderbootsfahrt ausprobieren. Das Miteinander mit den Bewohnern des historischen Fischerkietzes und dem benachbarten Fischereibetrieb wird dadurch unterstützt und bestärkt.

6. Kosten

Kostenstelle	Betrag in EUR (brutto)
Baumaßnahmen Aufschlüsselung nach DIN 276	
100 Grundstücke	
200 Herrichten und Erschließen	
300 Bauwerk – Baukonstruktionen	292.800,00
400 Bauwerk – Technische Anlagen	84.500,00
500 Außenanlagen	90.000,00
600 Ausstattung und Kunstwerke	
700 Baunebenkosten	83.000,00
Gesamtkosten	550.300,00 (brutto)
Förderhöhe	412.725,00
Eigenmittel	137.575,00

Bewertungsmatrix für das Vorhaben:

Vorstandssitzung:

1. Beitrag des Vorhabens zur Erfüllung der Regionalen Entwicklungsstrategie		
Kriterium	mgl. Punkte	Vergebene Punktzahl
In welches Handlungsfeld ist das Projekt prioritär einzuordnen?		
A. Stärkung der regionalen Wirtschaft	4	
B. Zukunftswege in die Daseinsvorsorge	4	
C. Dorf- und Alltagskultur beleben, kulturelles Erbes	2	
D. Klimaschutz und Natur gestalten	2	
Das Vorhaben berührt mehrere Handlungsfelder.	2	
<i>Zwischensumme</i>	6	
2. Quantitative Wirkungen des Vorhabens		
Kriterium	mgl. Punkte	Vergebene Punktzahl
Es werden durch das Vorhaben neue Arbeitsplätze geschaffen.	1,5	
Es werden bestehende Arbeitsplätze voraussichtlich gesichert.	0,5	
<i>Zwischensumme</i>	2	
3. Qualitative Wirkungen des Vorhabens		
Kriterium	mgl. Punkte	Vergebene Punktzahl
Es handelt sich um ein Kooperationsvorhaben.		
zwischen Akteuren innerhalb der Region Oderland	1	
zwischen Akteuren verschiedener deutscher LAG-Regionen	1	
zwischen der LAG Oderland und weiteren LAG der EU	1	
Das Vorhaben befördert eine Stadt-Umland-Partnerschaft.	1	
Das Vorhaben ist innovativ.	1	
Das Vorhaben ermöglicht gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Inklusion).	1	
Das Vorhaben unterstützt ehrenamtliches Engagement.	1	

Das Vorhaben hat positive Umweltauswirkungen.	1	
<i>Zwischensumme</i>	8	
4. Bonus		
Beantragte Förderung bis 200.000€	1	
<i>Zwischensumme</i>	1	
GESAMTPUNKTZAHL maximal	17	
Mindestpunktzahl	8,5	
GESAMTPUNKTZAHL		

Querschnittziele laut RES

A1	A2	A3	A4	A5	A6
B1	B2	B3	B4		
C1	C2				
D1	D2	D3	D4		
Kooperation					
SUW					
Innovation					
Inkl./Gleichst.					
Ehrenamt					
Umweltvertr.					